

Hallenstadion-CEO Philipp Musshafen neuer Präsident des VSSA

«Danke, Felix, für die wertvolle Aufbauarbeit!»

Eine Ära geht zu Ende: Felix Frei, Gründungspräsident des VSSA Verein Schweizer Stadion- und Arenabetreiber, gibt nach acht Jahren das Zepter an seinen Nachfolger Philipp Musshafen, Direktor und CEO des Zürcher Hallenstadions, weiter. An der Generalversammlung im Wankdorf-Stadion zieht er eine positive Bilanz – und wird für seine Verdienste um den VSSA zum Ehrenmitglied ernannt.

Text und Bilder: **Zeno van Essel**



Der neue VSSA Vorstand ab April 2024.

Eigentlich bleibt alles beim Alten: Auch der neue Präsident Philipp Musshafen entstammt – wie Felix Frei vor acht Jahren bei seinem Amtsantritt – der Direktion des Zürcher Hallenstadions. Geographische Ausgewogenheit ist bei der Stabsübergabe beim Verein der Schweizer Stadion- und Arenabetreiber aber dennoch gegeben: Die Generalversammlung am 22. April findet im Stadion Wankdorf in Bern statt. Der Präsident Felix Frei führt dabei ein letztes Mal durch die Traktanden und blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück: «Der Verein ist finanziell solide, 27 Mitglieder vertreten 31 der bedeu-

tendsten Schweizer Stadien und Arenen. Und es zeigt sich immer mehr, dass das Netzwerk sehr sinnvoll ist, gerade auch im Austausch mit Verbänden und ausländischen Partnern. Die Studienreise nach Hamburg vom vergangenen Jahr ist ein gutes Beispiel dafür.» Er zieht auch Bilanz über seine Amtszeit und erklärt, stolz darauf zu sein, den Verein durch stürmische Zeiten wie z. B. die Corona-Pandemie geführt und fit für die Zukunft gemacht zu haben. Zu seinem Abschied hat er noch Good News für alle: «Der Mitgliederbeitrag wird von 3000 Franken auf neu 2000 Franken pro Jahr reduziert!»

Per Abstimmung und Applaus – und danach auch mit einem kräftigen Handschlag wird der neue Präsident ins Amt gehoben: Philipp Musshafen, CEO und Direktor der AG Hallenstadion. Er betont: «Ich danke Felix Frei für seine wertvolle Aufbauarbeit – und dem Vorstand und allen Mitgliedern für das tolle Teamwork. Ich freue mich auf eine inspirierende und erfolgreiche Fortsetzung!» Mit einem langen Applaus werden Felix Frei zum Ehrenmitglied ernannt und Claudia Herzog, CAO bei FBM Entertainment, neu in den Vorstand gewählt.

Spannende Einblicke in die Neulancierung der Bernexpo

Wie bereichernd es sein kann, Mitglied beim VSSA zu sein, wird im nächsten Programmpunkt der Generalversammlung deutlich: Tom Winter, CEO der Bernexpo und neu auch VSSA-Mitglied, gibt in einem Referat einen spannenden Einblick in die Arbeiten rund um den Bau der «Neuen Festhalle» und der Neulancierung der Bernexpo. Er erläutert, wie das traditionsreiche Berner Messe- und Ausstellungsgelände von einem landschaftlichen «Wimmelbild» in ein modernes, multifunktionales Kongresszentrum umgestaltet wird. «Herzog & de Meuron können wir uns nicht leisten, aber es wird dennoch eine sehr schöne Halle mit einer goldenen Front», so Winter. «Die Kapazität beläuft sich dabei auf 9000 Stehplätze und 4200 Sitzplätze auf der Tribüne. Dazu kommt eine multifunktionale Bühnenlandschaft mit einer 28-Meter-LED-Wand.» Der bewährte, bodenständige Charakter der Bernexpo soll erhalten bleiben. «Wir wollen kein «Schickmicki», sondern mit einer guten Verkehrs- und einer durchdachten digitalen Infrastruktur verschiedenste Communities ansprechen, die digitale und physische Eventformate bespielen möchten. Denn: die Messe bleibt die Champions League des Verkaufes!»

In einem zweiten Referat von Ueli Imobersteg gehts buchstäblich um ein heisses Thema: die Sicherheit von Mensch und Gebäude im Umgang mit elektrischem Strom. Insbesondere geht er dabei auf versteckte Gefahren ein, die ihm bei seiner langjährigen Tätigkeit als Kontrolleur von Elektroinstallationen immer wieder ins Auge fallen, zum

Beispiel die Überhitzung von Aggregaten. Es gibt Transformatoren, die bis zu 150 Grad heiss werden», so Imobersteg. «Von aussen sind diese Temperaturen oft nicht erkennbar, da die Geräte meistens verborgen verbaut werden.» Der Fachmann, der auch Partner der VSSA ist, erklärt an eindrücklichen Beispielen, wie er mit Hilfe der Wärmebildkamera solchen Gefahren auf die Spur geht und stellt fest: «Pro Jahr erfassen wir 60000 Mängel. Bemerkenswert dabei ist, dass auch 65% der Neuinstallationen bei der Abnahme Mängel aufweisen. Manchmal ist es also pures Glück, dass nicht mehr passiert!»

In den Katakomben des Wankdorf

Ein weiteres Highlight der Generalversammlung des VSSA hat Andreas Ferehmutsch, COO BSC Young Boys, für die Kollegen des VSSA parat: Eine Führung durch die Gänge und «heiligen Hallen» des Wankdorf Stadions, der Heimarena der BSC Young Boys. Spektakulär die Ausblicke von den VIP-Logen auf das Spielfeld, wo schon viele Schlachten geschlagen wurden. Impassant die Champions-Lounge, in der Events für bis zu 1500 Personen durchgeführt werden können – von der Meisterfeier bis zum Gala-Dinner! Cool die AMAG-Lounge, wo das 3D-Profil eines schwarzen VW-Käfer die Wand schmückt. Spannend auch die Einblicke in die Kunstrasen-Problematik, die beim Wankdorf-Stadion immer wieder für Diskussionen sorgt.

Zum Abschluss der Veranstaltung ist beim Apéro Riche Networking angesagt. Natürlich gibts unter den VSSA-Mitgliedern viele Themen zu diskutieren – unter anderem

auch die bevorstehende Studienreise des VSSA, die in diesem Sommer nach London führt, wo ein Blick in die legendären Event-Orte der britischen Hauptstadt geworfen wird. «Der VSSA öffnet hierbei Türen, die sonst verschlossen bleiben würden», bestägt Felix Frei aus seiner langjährigen Erfahrung als Präsident. «Und wir stellen im Dialog mit unseren Partnern im Ausland immer wieder fest, dass wir die gleiche Überzeugung teilen: Das Live-Erlebnis hat auch in der digitalen Welt von heute noch einen enormen Stellenwert und extrem viel Potenzial!»



Führung durchs Wankdorf Stadion



Dankeschön zum Abschied von Felix Frei und Übergabe des Präsidiums an Philipp Musshafen.

ANZEIGE

UNSER FOKUS IST IHR BUSINESS

www.kmu-magazin.ch

«KMU-Magazin» – Die Fachzeitschrift für erfolgreiche Unternehmensführung

Ihr kostenloses Leseexemplar: gratisexemplar@kmu-magazin.ch oder Tel. 071 846 88 73

